

Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U.S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U. S. FORCES

Date: 24 February 1964

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: FUCHTA, Adolf
Place of birth: Asch/Sudetenland
Date of birth: 25 February 1908
Occupation:
Present address:
Other information:

1235477

(2 copies please of any info)

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277

(Telephone No.)

CHARLES R. STONE

Executive

(Signature)

Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence, SS Officers File, SS RuSHA, Miscellaneous:

PUCHTA, Adolf Gustav
Born: February 25, 1908 at Asch/Sudetenland
Occupation: SS-Fuehrer (SD), formerly office clerk

See also attached copies of documents.

Photos are available.

Encl.: 74 photocopies (71)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2002 2008

Lucille M. Petterson

Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

INDEX

N. u. G. - Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name + Vorname des NS-Angehörigen, der für sich oder sein Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Puchta Adolf Gustav

Dienstgrad: 44 - Hauptsturmführer Nr. 107.193

W. D. Nr.

Name (lesterlich schreiben): Puchta Adolf Gustav
 in H seit 1. Aug. 1934 Dienstgrad: 44 - Hauptsturmführer H-Einheit: SD-Unterabschnitt Bayerische Galmark

in SA von 1. Juni 1924 bis 31. Juli 1934 in SA von 1. Juni 1924 bis 31. Juli 1934 in NSDAP: CSR Nr. 2853 v. 10.5.34 bis Auflösung bis 107.193

Mitglieds-Nummer in Partei: CSR Nr. 2853 v. 10.5.34 bis Auflösung Mitgliedsjahr: 107.193

geb. am 25.2.1908 in Rsch Kreis: Jaulschböhmern

Land: Tschekoslowakei jetzt Alter: 29 Jahre 2 Mon. Glaubensbet.: gottgläubig

Jetziger Wohnort: Bayreuth Wohnung: Meistersingerstraße 5/1

Beruf und Berufsstellung: Abteilungsleiter im Sicherheitsdienst d. Reichsführer 44

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja - erst. Beruf Kaufmann

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungszeichen (i. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SR-Sportabzeichen No. 000.986.278

Ehrenamtliche Tätigkeit: seit hauptamtl. Übertritt werden SD unmöglich

Dienst im alten Heer:	Truppe	von	bis
Freikorps	✓	von	bis
Reichswehr	✓	von	bis
Schuppelizei	✓	von	bis
Neue Wehrmacht	✓	von	bis

Letzter Dienstgrad: ✓

Frontkämpfer: ✓ bis ✓ verwundet ✓

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaillen: silbernes Ehrenzeichen d. NSDAP i. d. CSR für mehr als 30 Mitgliederwerbungen - Goldenes Ehrenzeichen der NSDAP für Verdienste

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 14. November 1929

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? ✓

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. ✓

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein. ✓

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ✓

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein. ✓

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ✓

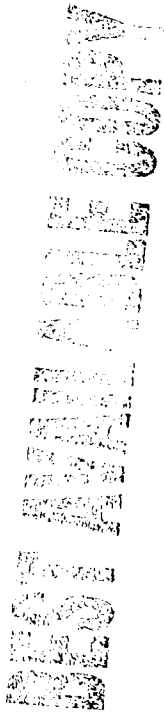
Wann wurde der Antrag gestellt? ✓

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein. ✓

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. ✓

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ✓

Ehefrau



Lebenslauf:

(Zusätzlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

I.) Ober Gymnasium 5 Klassen Volksh. und 3 Klassen Hingewand in
Vösl Gunters bei Krotzschmarz, Tsch in Vösl als Parisermarkt-
Leitung. Klavier der Hofzeit. Vösl der Pariser. Fortbildung
Jahre Ober. Vermählung der Hofzeit nach 3 Jahren bei Hofen
Kaufmann 6 Jahre als Angestellter in der Hofzeit
Elektrizitätswerk Vösl. 5 Monate bei der Hofzeit
Elektrizitätswerk Hofen, Kaufmann, Kaufmann.

II.) Kautz national Zeitungs Zeitung der Wienerzeit Vösl
(Kaufmann - Kaufmann Wienerzeit). Kaufmann Zeitung
1922 Mitglied der Kaufmann Zeitung Wienerzeit. Wiener
Vösl. 10.5. 1924 Eintritt in die Kaufmann Zeitung
Kaufmann Zeitung in Vösl. 1.6. 1924 Eintritt in die P. G.
der H. G. G. in Vösl in Vösl. Juni 1926 Mitglied
der n. f. Jugendverband in Vösl. (H. G.) Mitglied der
Zur Zeitung 1922. Zeitung 1928. Zeitung
der Kaufmann Zeitung der D. S. P. 1929 Zeitung und Ver-
waltung und Jugendleiter der Kaufmann Zeitung. 1930-32
Kaufmann Zeitung und Jugendleiter der Kaufmann Zeitung mit der
Kaufmann Zeitung. 1930 Mitglied der Kaufmann Zeitung. Kaufmann Zeitung
2. G. in Kaufmann Zeitung Zeitung der Kaufmann Zeitung
1932. Zeitung 1937 Zeitung der Kaufmann Zeitung der P. G.
der H. G. G. in München. 24.1. 1932 Kaufmann Zeitung der
Kaufmann Zeitung (Kaufmann Zeitung) Zeitung der D. S. P.
Kaufmann Zeitung der Kaufmann Zeitung am 4.10. 1933. Kaufmann
Zeitung der Kaufmann Zeitung Kaufmann Zeitung der Kaufmann Zeitung
Kaufmann Zeitung. Kaufmann Zeitung der Kaufmann Zeitung am 18.8.33
in Vösl wegen der Kaufmann Zeitung. Kaufmann Zeitung der Kaufmann Zeitung
Kaufmann Zeitung. Kaufmann Zeitung in Kaufmann Zeitung Kaufmann Zeitung
5000 - Kaufmann Zeitung und Kaufmann Zeitung der Kaufmann Zeitung der
Kaufmann Zeitung und Kaufmann Zeitung der Kaufmann Zeitung im Jahr 1934
Kaufmann Zeitung. Kaufmann Zeitung. Kaufmann Zeitung in P. G.

1934

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Photograph
of
the
man
in
the
suits
in
the
top
left
corner
of
this
page.

Portrait



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Puchta Vorname: August (Gustav)
Beruf: Schuhmachermeister jetziges Alter: 58 Jahre Sterbealter: 1
Todesursache: 1
Ueberstandene Krankheiten: 1

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Leupold Vorname: Emma
jetziges Alter: 1 Sterbealter: 47 Jahre 5 Mon.
Todesursache: Ballenblasen Krebs
Ueberstandene Krankheiten: 1

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Puchta Vorname: Johann Georg Sigismund
Beruf: Schuhmachermeister jetziges Alter: 1 Sterbealter: 81 Jahre
Todesursache: laut Totenschein 'Altersschwäche'
Ueberstandene Krankheiten: 1

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Völkel Vorname: Johanna
jetziges Alter: 1 Sterbealter: 86 Jahre
Todesursache: laut Totenschein, 'Alterschwäche'
Ueberstandene Krankheiten: 1

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Leupold Vorname: Karl Friedrich
Beruf: Feber jetziges Alter: 1 Sterbealter: 51 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung
Ueberstandene Krankheiten: mehrmals Lungenentzündung

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Griesshammer Vorname: Anna Katharina
jetziges Alter: 1 Sterbealter: 76 Jahre
Todesursache: Leberanschwellung
Ueberstandene Krankheiten: 1

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß willkürlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

1937

Bayreuth, den 20. April 1937

Ort

Datum

Karl Puchta

Die Unterschrift der zuständigen
Gefrau bezieht sich nur auf Punkt a

17.3.35

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Bayerische Ostmark

Geschäftsstelle:
Bayreuth, Marktstraße 3

Telefonnummer 1099, 1002, 1003, 1020
Postfach 28 an der Post Nürnberg Nr. 20407



Zeitschrift des Gau: „Bayerische Ostmark“, 11 Ausgaben
Beilagshefte und Sonderbeilagen aller Zeitungen:
Gauzeitung Bayer. Ostmark Geb. D., Bayer. Ostmark, 22
Telefon Nummer 1099, 1002, 1004, 1005

Kartei-Abteilung

Eingegangen
21. MRZ 1935
Einkaufamt R.L.

Bayreuth, den 18. März 1935.

Akt. Zoh. 702/01
W./Br.

An die
Reichsleitung der N.S.D.A.P.
- Kartei-Abteilung -
München.

22.3.35

Betrifft: Mitgliedschaft Adolf Puchta, Bayreuth.

Beiliegend übersenden wir Ihnen ein Gesuch des Pg. Adolf Puchta Nr. 3469510^V nebst 9 Anlagen.

Pg. Adolf Puchta, der zur Zeit im S.D. für den Grenzgau Bayerische Ostmark sehr wertvolle Arbeit leistet, steht bereits seit dem Jahre 1924 in den Reihen der N.S.D.A.P.. Bis zum Anfang des Jahres 1934 hat er sich im Auslande (CSR) aufhalten müssen. Seine Dienste in der S.A. verrichtete er jedoch bereits seit ebenfalls 1924 auf deutschem Gebiet bei der Ortsgruppe Selb/Ofr. Dass Pg. Puchta nun erst seit Mai 1934 der reichsdeutschen Partei angehört, ist auf eine unrichtige Aufklärung der damaligen Ortsgruppenleitung Selb der N.S.D.A.P. zurückzuführen. Man hat den Pg. Puchta erklärt, dass die Mitgliedschaft bei der Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei in der CSR gleichbedeutend ist, mit der Mitgliedschaft im Reich.

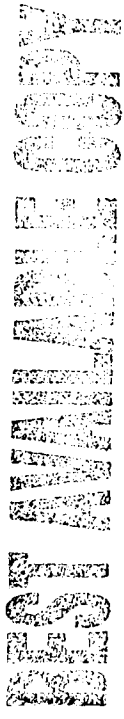
Die Gauleitung der Bayerischen Ostmark der N.S.D.A.P. bittet, wenn es halbwegs möglich ist, herzlichst darum, den Pg. Puchta in Anbetracht seiner Verdienste um die Bewegung und seiner Entbehrungen und Anfeindungen, die er um seiner Überzeugung willen im Auslande aushalten musste, rückwirkend in die reichsdeutsche N.S.D.A.P. aufzunehmen.

Wir hoffen gerne, dass Sie das Gesuch des Pg. Puchta positiv entscheiden werden.

9 Einlagen. ✓

Gieting

Heil Hitler
Nationalsozialistische Arbeiterpartei
Kartei-Abteilung
Gauleitung Bayer. Ostmark
[Signature]



München, den 29.3.35

K 7 E. III/35

Akt.Zoh.2738/02/01
W./Br.

An die

Gaulleitung Bayerische Ostmark
der NSDAP,

B a y r e u t h.

Die Anlagen Ihrer Zuschrift vom 18.3.35 geben wir Ihnen beifolgend wieder zurück mit dem Bemerkten, dass Ihre Ersuchen um Rückdatierung des Eintrittstages des Fg. Adolf Fuchta M.No. 3469510 auf Grund der bestehenden Bestimmungen der Reichsleitung nicht entsprechen werden kann.

Die NSDAP in der Tschechoslowakei war eine von der NSDAP im Reichsgebiet völlig unabhängige Organisation. Die Mitgliedschaft bei derselben kann auf die NSDAP im Reichsgebiet weder übertragen noch angerechnet werden.

Heil Hitler!
I.A. 44.

10 Anlagen.

Der SS-Oberabschnitt des SS-Oberabschnittes SS
Der SS-Oberabschnitt des SS-Oberabschnittes SS
Dienststellenstempel

Bayreuth, den 15. November 1937

An den

Betreff:

SS-Oberabschnitt Süd

Beförderungsvorschlag

München.

- Anlagen:
1. Stammlisten-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Hauptscharführer Adolf P u o h t a
(4-Nr. 107.193 / 29 Jahre alt) 17.36
i. St. Abteilungsleiter III/22 im SD-Unterabschnitt "Bayer. Ostmark" zum

SS-Untersturmführer

erwirken zu wollen. (hauptamtlich, höchsterr. Dienstgrad :
Obersturmbannführer.)

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. S.

Privatanschrift: Adolf P u o h t a, Bayreuth, Meistersingerstr. 5



[Handwritten signature]

SS-Oberführer.

Bayreuth, den 15. November 1937

- Zusatz: 1. Originalunterlagen und Ausweise sind nicht mit einzusenden.
2. Deutsche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 2, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendige Bescheinigung und Weitergabemerkmale ist die Rückseite zu benutzen.

1. Januar 1938

Brief
an die
Mitarbeiter
des Reichsausschusses
für den Kampf gegen
den Faschismus

Betreff: Vereinerung des Goldenen Ehrenzeichens.

Sehr geehrter Parteigenosse Reichs!

Auf Veranlassung des Hpt. Rudolf Jung hat Ihnen der Führer
mit dem heutigen Tage das
Goldene Ehrenzeichen der NSDAP

verliehen.

Die entsprechende Verleihung des Ehrenzeichens erfolgt
unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Sie sich seit
langem Jahre in der ersten Reihe des Kampfes gegen den
Faschismus betätigen und dass Ihnen das gleiche Verdienst in
der NSDAP das Goldene Ehrenzeichen zufließen wird.

Ehrenzeichen und Urkunde werden Ihnen durch den Kreis-
schulungsleiter der NSDAP, München, zugeh. d. g. l.

Sein Mitarbeiter!

Dieses Schreiben lag dem Brief von
Hl. Böhler vom 22.12.1938 bei.
Mitgl.-Nr. 3 469 510

RECHENUNG
VEREINIGUNG
DER
MILITÄRISCHEN
VEREINE
DES
REICHES
1938

Der Stabsführer des SA-Oberabschnittes Süd-Ost
Der SA-Führer des SA-Oberabschnittes Süd-Ost

(Dienststellenangabe)

Breslau, den 18. Februar 1939

An

Betreff:

Sicherheits-Hauptamt I/2

Beförderungsvorschlag

Berlin

- Anlagen:
1. Stammtafel-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Beschäftigungsgeschichtlicher Lebenslauf
 4. Vorschlag der Beförderung zum Hauptstabsführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SA-Untersturmführer Adolf Puchta
Nr. 107 199 (Alter: 51 Jahre)

1. Stabsführer im SA-UA Mähren zum

SA-Hauptsturmführer

(höchsterreichbarer Dienstgrad: Obersturmbannführer)

erwiesen zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatschrift: Troppau, Jägerndorferstr. 21

SA-Untersturmführer Puchta ist mit Wirkung vom 25.10.1938 mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Stabsführers im SA-UA Mähren beauftragt worden. Unter Berücksichtigung seiner dienstlichen Leistungen dürfte eine Angleichung zu seinem höchst erreichbaren Dienstgrad angebracht sein.

Breslau, den 18. Februar 1939

Der SA-Führer des SA-OA Südost

Wegand
SA-Oberführer.

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzufügen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 2, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Stabsführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendige Bescheinigung und Weitergabebeweise ist die Rücksicht zu nehmen.

SBV K 2 (4-Verbreitung III. J. Mast, Miesbach (Bayern, Sachland))

Das Reichsamt
der Angelegenheiten des SD

(Dienststellenstempel)

Breslau, den 19. Februar 1940.

An das

Betreff:

Reichssicherheitshauptamt
I - I/2 -

Beförderungsvorschlag

Berlin

- Zusatz:
1. Stammtafel-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Fotoaufnahmen

Ich bitte, die Beförderung des 44. Hauptsturmführers Adolf Puchta
44-Nr. 107 193 (Alter: 32 Jahre)
als Stabsführer im SD-Abschnitt Troppau, vorgeschlagen als Führer zum

44. Sturmbannführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Bauftragung mit der Führung

Bauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Troppau, Dr. Ernst-Boeckgasse 4

44-Hauptsturmführer Puchta ist seit dem 25.10.1938 als Stabsführer im SD-Abschnitt Troppau tätig und hat sich als solcher durchaus bewährt. Aufgrund der Umorganisation ist er als Führer des Abschnitts Troppau vorgeschlagen. P. ist Träger des goldenen Ehrenzeichens der NSDAP. Unter Berücksichtigung seiner Verdienste für die nat. soz. Bewegung in der ehemaligen Tschechoslowakei wird die Beförderung zum 44-Sturmbannführer befürwortet.

Breslau, den 19. Februar 1940.

- Anmerkungen:
1. Originalergebnisse und Ausweise sind nicht mit anzuschicken.
 2. Deutsche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 2, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für einwache zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabenerweise ist die Möglichkeit zu berücksichtigen.

SSV K 13 4-Verdruverstra 11. 5. Maag, Mirebach (Bayer. Sachland)



Handwritten signature

Befehlsblatt

Ausgabe A

Des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichsicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichsicherheitshauptamt, Post I, Berlin SW 11, Deing-Albert-Strasse 8. Ausgabe A (zweifacher Druck), Ausgabe B (einfacher Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Deutsche Druckerei- und Verlags-R.-G. Berlin.

Nummer 8	Berlin, den 1. März 1941	2. Jahrgang
----------	--------------------------	-------------

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RDErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei und SD. RDErl. 15. 2. 41 Einreichung von Originalurkunden bzw. deren begl. Abschriften zur Erbringung des arischen Abstammungsnachweises beim Hauptamt. S. 33. — RDErl. 16. 2. 41 Einreisen in besetzte und fremde Staatsgebiete. S. 33. — RDErl. 19. 2. 41 Ausbildung f. d. geborenen Verwaltungsdienst d. Stab. Pol. S. 38. — RDErl. 19. 2. 41 Öffentl. u. Personalangelegenheiten der Stab. Pol. u. d. SD im Befehlsblatt. S. 38. — RDErl. 20. 2. 41 Wartung der Fernschreibanlagen. S. 36. — RDErl. 26. 2. 41 Auslandsdienstreifen. S. 36.	Verbotene Mittel zur Empfangnisverhütung. S. 37. — RDErl. 22. 2. 41 Vorschläge f. d. Teilnahme von Aem. Beamten an einem Lehrgang f. facit. Aem. Kom. Rm. S. 33.
Reichskriminalpolizei. RDErl. 9. 2. 41 Verbot von Abtreibungs- u. Verhütungsmitteln. S. 36. — RDErl. 20. 2. 41	SD-Angelegenheiten. RDErl. 15. 1. 41 Zeitheften u. Geschehenste auf dem Gebiet Recht u. Verwaltung (III C). S. 38.
	Verfälschtes. RDErl. 20. 2. 41 Erholungsheime f. Angehörige der Stab. Pol. u. d. SD. S. 39. — Anschriftenänderung. S. 39.
	Personalmitteilungen. S. 39.

Sicherheitspolizei und SD.

Einreichung von Originalurkunden bzw. deren begl. Abschriften zur Erbringung des arischen Abstammungsnachweises beim Hauptamt.

RDErl. des RSHH vom 15. 2. 1941 — I C (b) 3 Sa 2-3 —

(1) Der Chef des RSHH- u. Siedlungshauptamtes hat Befehle darüber erteilt, daß ihm von den SD-Dienststellen der Sicherheitspolizei immer wieder, statt die Abstammungsnachweise der H-Bewerber einzureichen, lediglich Mitteilungen davon gemacht werde, daß die Urkunden bzw. deren begl. Abschriften sich bei den Personalakten befinden und die H-Bewerber den Abstammungsnachweis gem. RDErl. des RSHH/SD/Pol. I. RMAJ. vom 24. 5. 1937 (RMBH. S. 900 c) erbracht hätten.

(2) Da der Reichsführer-H. ausdrücklich die Einreichung der Urkunden bzw. begl. Abschriften an das RSHH-Hauptamt befohlen hat und eine Nichtbefolgung dieses Befehls, abgesehen von der disziplinarischen Seite, nur unannehmliche Verzögerungen durch Rückfragen nach sich zieht, wird befohlen, wahrungsgemäß zu verfahren.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 35.

Einreisen in besetzte und fremde Staatsgebiete.

RDErl. des HdSt/SD vom 16. 2. 1941

— I C (b) 3 RJ: SA 2-2 —

(1) Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß sowohl Dienststellenleiter als auch diesen unterstellte Ange-

hörige der Stab. Polizei u. des SD Reisen in besetzte oder angrenzende fremde Staatsgebiete unternommen haben, ohne vorher meine Genehmigung eingeholt zu haben.

(2) Ich weise daher nochmals unter Bezugnahme auf meinen RDErl. über Auslandsurlaub an die preuß. Staatspolizeistellen vom 29. 4. 1935 — I E Nr. 1589/35 — und an die außerpreussischen Staatspolizeistellen vom 31. 7. 1937 — S D 3 Nr. 1327/37 — nachdrücklichst darauf hin, daß alle derartige Reisen aus privaten oder dienstlichen Gründen meiner vorherigen Genehmigung bedürfen und nur unter Beachtung der jeweils geltenden Paß- und dreifachen Bestimmungen gestattet sind.

(3) Außerdem erwarte ich, daß jeder, der mit einer von mir erteilten Genehmigung in besetzte Gebiet einreist, den zuständigen örtlichen Befehlshaber oder Kommandeur hiervon in Kenntnis setzt.

(4) Das Tragen der H-Uniform beim Betreten fremden Staatsgebietes ist, wenn nicht besondere Umstände die Notwendigkeit erkennen lassen und meine ausdrückliche Genehmigung hierzu vorliegt, grundsätzlich verboten.

(5) Anträge sind rechtzeitig vorher a. d. D. bei mir einzureichen.

(6) Ich werde jeden, ohne Ansehen der Person, der gegen diesen Erlass verstößt, unanfechtlich zur Rechenschaft ziehen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 35.

Verschiedenes.

Erholungsheime für Angehörige der Sicherheitspolizei u. des SD.

NdErl. des NSdAP vom 20. 2. 1941 — I E 3 Nr. 50/41 —

In Abschnitt I des NdErl. vom 10. 11. 1940 (Beschl. S. 159) ist unter D folgendes Erholungsheim der Sicherheitspolizei nachzutragen:

D. Erholungsheim in Weichsel (Oberschlesien).

(1) Weichsel liegt am Fuße der Beskiden und ist ausgesprochenen Luftkurort. Außerdem können Moorbäder genommen werden. Im Sommer bieten die waldigen Bergwälder Gelegenheit zu ausgedehnten und abwechslungsreichen Spaziergängen, im Winter ist die Gegend für Skisport geeignet. Weichsel ist mit der Eisenbahn über Kattowitz-Dziedzisz/Gleiwitz-Gollechau oder über Jauwitz/Oberberg-Dziedzisz/Gleiwitz-Gollechau zu erreichen. Nächste Bahnstation für das Heim ist Dziedzisz bei Weichsel, von dort sind es 5 Minuten fußweg.

(2) Das Heim enthält 4 Einzelzimmer, 4 Doppelzimmer, 2 Zimmer mit je 3 und 2 Zimmer mit je 4 Betten. Es ist mit Wasser und Heizung versehen. Die Bewirtschaftung erfolgt durch eine Pächterin.

(3) Der volle Tagespreis für Verpflegung und Übernachtung beträgt 3,55, im Winter kommt ein Heizzuschlag von 0,25 RM hinzu. Kinder zahlen ermäßigte Preise. Anmeldungen und Anfragen sind an die Staatspolizeistelle Kattowitz zu richten.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Beschl.blatt S. 39.

Anschlüssenänderung.

WS für den Kommandeur d. SD u. d. SD in Warschau sind zu richten: z. Hd. von H-Stabof. Kreim. Dir. Müller a. D. L. P.

— Beschl.blatt S. 39.

Personalmitteilungen.

— Soweit die hier mitgeteilten Veränderungen Behörden- u. Dienststellenleiter betreffen, sind die vorhandenen Dienststellen- u. Anstellungsverzeichnisse entsprechend zu berichtigen. —

Reichsführungshauptamt.

Ernannt: zum Generalmajor d. Pol.: die H-Brigadef. Jost, Müller, Nebe u. Streckenbach (Amtschefs im NSdAP); zum Oberst d. Pol.: H-Stab. Dr. Nodemann (Amtschef im NSdAP).

Zurückgetreten zum NSdAP: H-Stab. Ob.Reg. u. -krim.Kat Meisinger (Kd. Warschau).

Inspektoren u. Befehlshaber der SD u. d. SD.

Ernannt: zum Generalmajor d. Pol.: die H-Brigadef. Dr. De. Kalsch (Insp. Königsberg), Dr. Thomas (Beauftr. d. Chfs d. SD u. d. SD in Paris); H-Oberf. Dr. Stahlacker (Bsh. Prog. zzt. abgeordn. z. Pusa. Amt in Berlin); zum Oberst d. Pol.: H-Oberf. Dandach (Bsh. Meh.), die H-Stab. Dr. Fischer (Insp. Stuttgart u. Bsh. Straßburg), Dr. Kuch (Insp. Braunschweig), Dr. Kuster (Bsh. Den Haag), Dr. Schöngarth (Bsh. Krakau), Erwin Schulz (Insp. Hamburg), Willig (Insp. Densig); zum Insp. Stuttgart u. zugl. Bsh. Straßburg: H-Stab. Oberst d. Pol. Dr. Fischer (bisher Insp. Wien); zum Insp. Düsseldorf: H-O-Stabof. Ob.Reg. u. -kr. Kat Bierkamp (bisher PDLSt. Hamburg); zum Insp. Hamburg: H-O-Stabof. Biermann (bisher SD-Pbsh. Kiel).

Beauftragt m. d. Vertretungsw. Wahren d. Dienstgesch. d. Insp. in Dessau: H-Stab. Ob.Reg. Kat Klein; in Hamburg: H-Stab. Reichskrim. Dir. Thiele; in Wien: H-Stab. Ob.Reg. u. -krim. Kat Huber.

Staatspolizei(stellen).

Befetzt: H-O-Stabof. Ob.Reg. Kat Seno von Kattowitz als Leiter n. Koblenz; H-O-Stabof. Reg. Kat Vocke von Sietlin als Leiter n. Frankfurt/Main; die H-Stabof. Reg. Kate Kattmann von Koblenz als Leiter n. Teice (zugl. als Führer d. E.Kdo. Luxemburg), Dr. Mildner v. Chemnitz als Leiter n. Kattowitz, Nölle von Teice als Leiter n. Brünn, Dr. Thümmler von Dessau als Leiter n. Chemnitz; H-O-Stab. Reg. Kat. Dr. Trautmann (Graz, Posen) zum NSdAP.

Kriminalpolizei(stellen).

Befetzt: H-Stab. Reichskrim. Dir. Thiele (Wien) n. Hamburg als Leiter; O-Stabof. Ob.Reg. u. -krim. Kat Kopenhoff (NSdAP) n. Wien als Leiter.

Ernannt: zum H-K-Stabf. Krim. Kat Dr. Katto (Frankfurt/Oder).

SD-(Leit)Abteilungen.

Ernannt: zum Führer des SD-Pbsh. in Teppau: H-Stabof. Duda; in Bayreuth: H-K-Stabf. Jaskulski; zum Referenten: H-O-Stabf. Pihrens (Dotsdam); zum Hilfsreferenten: H-O-Scharf. Kerschmer (Berlin).

Kommandiert: H-Stabof. Berg vom Bsh. Oslo zum NSdAP. H-K-Stabf. Kerschmer von Braunschweig zum Bsh. Oslo. H-O-Stabf. Dittich von Liegnitz n. Posen.

Befetzt: H-Stabof. Duffner von Neustadt/W. zum NSdAP. H-Stabof. Meier, August von Teppau n. Liegnitz (als Führer des SD-P.), H-O-Stabf. Lönnecker von Kiel zum NSdAP. — Beschl.blatt S. 39.

10394

Meldung

2.17.41

In die
H-Partei

Troppau, den 17. 6. 41

Der H- Dienstgrad, Name und Vorname	Prüfer Adolf	H.Nr.	107 295
Einheit	SD-Abteilung Troppau	Beruf	SD-Unterschiedsführer

geb. am 30. 1. 1941 in Lin. Hausgasse 10, 1. NSDAP
in Troppau mit Väterlicherseits aufgeführt.

IBW
132
28. 6. 41



ist
Lamm
Unterschiedsführer
H-Abteilung Troppau

In die
H-Partei

Troppau, den 17. 6. 41

Der H- Dienstgrad, Name und Vorname	Prüfer Adolf	H.Nr.	107 295
Einheit	SD-Abteilung Troppau	Beruf	SD-Unterschiedsführer

geb. am 30. 1. 1941 in Lin. Hausgasse 10, 1. NSDAP
in Troppau mit Väterlicherseits aufgeführt.

IBW
132
28. 6. 41



Der Führer des SD-Unterschiedsführers
Lamm
H-Abteilung Troppau

Befehlsblatt

Ausgabe A

Des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichsfürsicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichsfürsicherheitshauptamt, Rm II, Berlin SW 11, Dönhofsplatz-Strasse 8. Ausgabe A (wöchentlich Druck), Ausgabe B (täglich Druck). Einzelpreis 10 Pf. durch die Schriftleitung. Druck: Deutsche Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 43

Berlin, den 1. November 1941

2. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung des veröffentlichen RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD, RdErl. 16. 10. 41 Unterteilung der Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD unter die M- und Polizeigerichtsbarkeit, S. 243. — RdErl. 21. 10. 41 Mißbehaltung, S. 244. — RdErl. 21. 10. 41 Dienstbehaltung, S. 244. — RdErl. 22. 10. 41 Dienstbehaltung, S. 244. — RdErl. 22. 10. 41 Dienstbehaltung, S. 244. — RdErl. 22. 10. 41 Schutz der

Personen bei fliegerangriffen, S. 244. — RdErl. 23. 10. 41 Verbot von ausländischen Druckschriften, S. 243. — RdErl. 21. 10. 41 Behauptung von Verurteilungsbestimmungen, S. 245. — Verurteilung, S. 246. — Personalmittelungen, S. 246.

Sicherheitspolizei und SD.

Unterteilung der Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD unter die M- und Polizeigerichtsbarkeit.

RdErl. des ChSdDStD, vom 16. 10. 1941

— R 1 a Nr. 428/41 —

Nachstehend wird ein Erl. des RSWChDStDol. im RmD, vom 17. 7. 1941 bekanntgegeben. Es lautet:

Auf Grund gefälliger Ermächtigung bestimme ich:

I) Während des Krieges unterliegen den Bestimmungen über die M- und Polizeigerichtsbarkeit, insbesondere dem Art. 10 des Grundgesetzes, alle Personen, die zur unmittelbaren Gefolgschaft einer Einheit oder Dienststelle der M oder Polizei, für die die Sondergerichtsbarkeit eingerichtet ist, gehören und für diese Tätigkeit Gebührende beziehen.

II) Gleiches gilt im Operationsgebiet für alle Personen, die sich in irgendeinem Dienst- oder Vertragsverhältnis bei einer Einheit oder Dienststelle der M oder Polizei, für die die Sondergerichtsbarkeit eingerichtet ist, befinden oder sich sonst bei ihr aufhalten oder ihr folgen.

III) Das der Sondergerichtsbarkeit unterworfenen Gefolge ist auf die Unterstellung hinzuwirken und über ihre Ausweichungen nachdrücklich zu berichten.

B. Hierbei sind folgende Richtlinien des Chefs des Hauptamtes M-Gefolge zu beachten:

I. Gefolge.

1) Außerhalb des Operationsgebietes sollen nur diejenigen Personen, die nicht bereits zu dem der Sondergerichtsbarkeit unterworfenen Personenkreis gehören, als Gefolge der M oder Polizei der Sondergerichtsbarkeit unterstellt werden, die während des Krieges zum Personal einer M- oder Polizeieinheit bzw. Dienststelle gehören. Zum Gefolge können auch weibliche Personen zählen. Wer nur ehrenamtlich tätig ist oder nur einzelne Aufträge ausführt, gehört nicht zum Gefolge. Nicht zum Gefolge gehören z. B. Personen, die

*) Sonderdrucke dieses RdErl. können in beschränktem Umfang beim RSWR [I R 1 a] angefordert werden.

lediglich bei von der M oder Polizei betreuten Einrichtungen (z. B. wirtschaftlichen Unternehmen) tätig sind.

2) Im Operationsgebiet unterfallen der Sondergerichtsbarkeit alle Personen, die nach dem Wortlaut des § 155 des Militärstrafgesetzbuches als Gefolge anzusehen sind, also auch solche, die in keiner unmittelbaren Beziehung der unter I genannten Art zu einer M- oder Polizeieinheit bzw. Dienststelle stehen.

II Anwendung der Bestimmungen.

1) Die Bestimmungen des Militärstrafgesetzbuches sind auf das Gefolge nur insoweit anzuwenden, als es im Einzelfall sinnvoll und notwendig erscheint. Anwendbar sind insbesondere die Bestimmungen über widerrechtliche Handlungen im Felde gegen Personen oder Sachen, über Art. 10 des Grundgesetzes, Gefangenenerziehung, unerlaubte Entfernung, falsche Dienstliche Meldung, Verletzung, Beschädigung eines Dienstgegenstandes. Ein allgemeines Verfehlungsverhältnis besteht gegenüber Angehörigen des Gefolges nicht. Nur die M- und Polizeiangehörigen haben die Stellung eines militärischen Vorgesetzten, die auf Grund ihrer Dienststellung oder ausdrücklicher Anordnung des zuständigen Disziplinarvorgesetzten Anweisungsbefugnis besitzen. Ihnen gegenüber kann deshalb auch von Angehörigen des Gefolges militärischer Ungehorsam begangen werden.

2) Die Durchführung von Strafverfahren gegen Angehörige des Gefolges wegen militärischer Straftaten soll den allgemeinen Justizbehörden überlassen werden, soweit nicht die besonderen Belange der M oder Polizei die Erledigung durch die M- und Polizeigerichte erfordern.

III. Bezeichnung.

Jede Person, die neu zum Gefolge tritt und damit der Sondergerichtsbarkeit unterworfen wird, ist hierüber nachdrücklich zu berichten. Es empfiehlt sich, die Bezeichnung offenkundig zu machen, da eine Bestrafung des Gefolges wegen militärischer Straftaten nur zu rechtfertigen ist, wenn der Betreffende gewußt hat oder doch wenigstens nach den Umständen annehmen mußte, daß er unter den Angehörigen steht.

C.

1) Alle hauptamtlichen Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD sind auf diesen Erlaß hinzuwirken und

1. Nov. 1941

auch weiteren Angehörigen (Eltern, Geschwister) oder unehelichen Kindern ein Sterbegeld bis zur Höhe eines Netto-Monatsgehältes gewährt werden (sofern diese von dem Verstorbenen nachweislich ganz oder teilweise ihren Unterhalt bezogen haben).

VIII. Höhe des Sterbegeldes.

Das Sterbegeld wird in Höhe des Netto-Monatsgehältes gezahlt. Unter Netto-Monatsgehalt ist das Grundgehalt einschließlich Sonderzulagen (z. B. für Sozialleistungen (Kranken- und Angehörigenversicherung usw.) und der Steuern zu verstehen.

IX. Auszahlung des Sterbegeldes.

Das Sterbegeld wird von der Dienststelle gezahlt, die die Dienstbesüge der Verstorbenen bisher angewiesen hat.

Die Auszahlung des Sterbegeldes nach Ziff. VII Rbf. 2 und 3 erfolgt erst nach ausdrücklicher Zustimmung durch den Reichsfinanzminister. Das Gehalt für den Sterbemaat ist in jedem Falle noch auszus zahlen.

X. Versorgung der beim gegenwärtigen Einlass zur Reichswehrbildung einbezogenen SD-Angehörigen.

1. Den im hauptamtlichen Dienstbereich beschäftigten männlichen Gehalts- und Lohnempfängern, die beim gegenwärtigen Einlass zur

- Wehrmacht,
Weifen-H.
Reichsarbeitsdienst,
Polizeidienst oder
zum Luftschutzbereich

einbezogen sind, bzw. werden, sowie deren Hinterbliebenen wird unter der Voraussetzung, daß dem Einbezogenen während seiner Einbeziehung die Dienstbesüge nach Maßgabe der Bestimmungen fortgewährt werden, ohne Rücksicht auf das

Dienstalter sowie auf Dienstrang und Dienststellung im Darzitiel eine Versorgung gewährt, wenn die Einbezogenen infolge der Einlassdienstleistung fallen oder infolge einer im Dienst erlittenen Beschädigung sterben. Dazu gehört, daß auch das Sterbegeld wie bei dem Versorgungsabrechtligen, also für drei Monate gemäß Ziff. VII Rbf. 1 gezahlt wird.

2. Die Berechnung der Versorgungsrenten (Ruhegehalt, Sterbegeld, Witwen- und Waisengeld) richtet sich nach den für die Berechnung der Dienstunfallfürsorge aufgestellten Richtlinien.

3. Auf die Versorgungsrente werden die auf Grund des Einlass(sorge- und Versorgungsgesetzes vom 6. 7. 1939 in Verbindung mit dem Wehrmachtsfürsorge- und -versorgungsgesetz vom 26. 8. 1938 gewährten Gehältnisse mit Ausnahme des Verletztengebühres, der Verletztenzulage und der Witwen- und Waisenzulage angerechnet.

Auf die Hinterbliebenen-Versorgungsbeträge sind ferner die gewährten Dienstleistungsbeträge anzuzurechnen.

XI. Ruhehandsoberforschung.

Ruhehandsoberforschungen von hauptamtlich Beschäftigten des SD können nur im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzminister vorgenommen werden.

XII. Waisengeld.

Ein Waisengeld kann über das 18. Lebensjahr der Waisen hinaus bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres gewährt werden, wenn sich die Waisen noch in Berufsausbildung befinden und kein eigenes Einkommen haben.

XIII. Schlußbestimmungen.

Entgegenstehende Bestimmungen früherer Anordnungen des Reichsfinanzministers sind unanwendbar. An alle SD-Dienststellen. — Befehlsblatt S. 245.

Verchiedenes.

Berichtigung.

Im Nachtrag zum Verzeichnis der Sunhstellen der Sid, Pol. u. des SD (Befehlsbl. 1941 S. 168) ist in der letzten

Zeile statt „IV C I“ einzusetzen „IV R I“.

— Befehlsblatt 1941 S. 246.

Personalmittelungen.

Reichswehrstellhauptamt.

Ernannt zum Ob Reg Rat: H-Stubof. Reg Rat Willy Müller; zum Reg Rat: H-Stubof. Amstrot Willke; zum Reg. u. Arim Rat: H-Stubof. Arim Dir. Jimmermann.

Inspizektur, Befehlshaber u. Kommandeure der Sid, Pol. u. des SD.

Ernannt zum Reg. Direktor: H-O-Stubof. Ob Reg Rat Hellwig (Insp. Berlin); zu Pol. Insp.: Pol. Hauptwachtmstr. Mohr (Berln, Mech.); Pol. Sekr. Bredenhoop u. Pol. Insp. Arim Schutz (beide Abt. Warschau).

Staatspolizeistellen.

Ernannt zum Reg. Direktor: H-Staf. Ob Reg Rat Alcin (Stapollleiter Dresden); zu Ob Reg. Rat: H-Stubof. Reg. Rat Hoffmann (Stapollleiter Tice u. Führer des EA. Curzenburg); H-Stubof. Reg. Rat Dr. Eifaha (Kain, 3. St. beim Beauftr. des ChdSDubSD. in Paris).

zum Reg. Rat: H-Stuf. Reg. Rat Kuhlwein (Stapa u. SD-R. Köln); zu Pol. Insp.: die Pol. Hauptwachtmstr. Heinich (Soarbrücken), Kiefer (Münberg), Secco (Linmannstadt) u.

Oelhof (Dien), die Pol. Insp. Arim Hoffmann (Soarbrücken), Bicken (Dien) u. Pol. Sekr. Schute (Dresden), SD.

Ernannt: H-Stubof. Gahmann zum Führer des SD-R. Eins; H-Stuf. Döcker zum Hausausstellenleiter beim SD-R. Darmstadt; H-U-Stuf. Beyer zum Außenstellenleiter beim SD-R. Koblenz).

Kommandierte: die H-Stubof. Duhaia zum Reichspräsidenten f. Böhmen u. Mähren, Tora u. Hermann Müller zum Befh. Aachau; die H-Stuf. Dietrich zum NSGR (VI), Seeritz zum SD-R. Darmstadt; H-O-Stuf. Witzig zum Insp. Danzig unter Aufhebung der Bestellung.

Beauftragt: H-Stubof. Döblisch m. d. führung des SD-R. Rastowia.

Die im Befehlsbl. 1941 S. 164 veröffentlichte Kommandierung des H-O-Stuf. Jäger zum Beauftr. des ChdSDubSD. f. Belgien u. Frankreich, Dienstl. Brüssel, ist aufgehoben worden.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einlass. Ernannt zu Arim. Sekr.: die Arim. Ob. Riffelstein Wilhelm Wühr, Willi Teske u. Helmut Woyde (jeweils NSGR).

— Befehlsblatt 1941 S. 246.

D. f. W-PHamt.

zum Akt Nr.

Reichssicherheitshauptamt
I A 5 a Az.: 2 365

Berlin, den 13. Okt. 1944

Amtschef I: W-Standartenführer Ehrlinger
Abt.leiter: W-Sturmbannführer Wänninger
Referent: W-Sturmbannführer Schwilge
II-Referent: W-Sturmbannführer Kutter

Betr.: Beförderung des W-Sturmbannführers Adolf P u c h t a,
W-Nr. 107 193, zum W-Obersturmbannführer.

I. Vermerk: Auf Vorschlag des Stabsleiters des Hauptamtes Volkstumsfragen der NSDAP, W-Brigadeführer Cassel, wird um Beförderung des W-Sturmbannführers Puchta zum W-Obersturmbannführer mit Wirkung vom 9.11.1944 gebeten.

P. ist Träger des goldenen Ehrenzeichens der NSDAP.

Pg.seit: 1.5.34 Pg.-Nr. 3 469 510)
W seit: 10.3.34 W Nr. 107 193) Sudetengau
(DWSAP s. 10.5.24, SA s. 1.6.24)
Alter: 36 Jahre (geb.25.2.08 in Asch/Sudetengau)
verh.s.: 14.11.29, Alter der Ehefrau: 34 Jahre
(geb.30.11.09) Kinder: 4 1. geb. 1930
2. " 1935
3. " 3.8.38
4. " 1.8.40

Wehrverhältnis: Ungedient.

Uk-gestellt für den SD/RFW.

Tauglichkeitsgrad: kv.

Sipo-Einsatz: 1940/41 Norwegen.

Auszeichnungen: Gold.Ehrenz., Dienstausz.d.NSDAP
in Bronze u. Silber, W-Ehrenz.,
KVK II., Sud.Med.u.Österr.Med.

Dienststellung: Abtlgs.-Ltr. (O-Stubaf.Planst., R 4)
zzt.kdt.in die Reichsleitung der
NSDAP zum Hauptamt für Volkstums-
fragen.

Schulbildung: Führerschule.

Erlernter Beruf: Kaufmann.

Letzte Beförderung: 1.8.40.

Puchta hat sich viele Jahre vor der Machtergreifung sehr aktiv für die Partei und den SD in der früheren CSR eingesetzt. Er ist mit der nationalsozialistischen Weltanschauung völlig verwachsen und besitzt einen aufrichtigen, geraden Charakter.

b.w.

21. DEZ 1944

Neben seinem Beruf als kfm. Angestellter hat P. die englische und französische Sprache gelernt und eine Handelshochschule besucht. Seit 1.8.1934 ist P. hauptamtlicher SD-Angehöriger und hat sich als wertvoller Mitarbeiter erwiesen. Auch für die Zeit des Norwegeneinsatzes wird lachta gut beurteilt, er war Leiter III (SD) beim Kommandeur der Sipo und des SD in Tromsø und Bergen.

Zurzeit ist P. zum Hauptamt Volkstumsfragen der NSDAP abgeordnet. Ihm untersteht dort die Betreuung von 42 Gauen.

Aufgrund seiner Leistungen und Haltung kommt P. für die Führerlaufbahn "leitender Dienst" in Frage.

Obwohl sich P. verschiedentlich darum beworben hatte, konnte er seines Norwegeneinsatzes wegen und später dann seiner wertvollen Fachkenntnisse wegen für einen Front- und Sipo-Einsatz vom RSiH nicht freigegeben werden.

Die Bestimmungen der Beförderungsrichtlinien vom 15.11.42 sind erfüllt.

Dem Beförderungsvorschlag zum H-Obersturmbannführer wird daher auch im Hinblick auf seine politischen Verdienste, seine Dienststellung, Leistung und Haltung mit Wirkung vom 9.11.1944 zugestimmt.

- II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.
- III. An das H-Personalhauptamt mit der Bitte um weitere Veranlassung.
- IV. Zurück an das RSiHA - I A 5 - .

I.V.

Fixier

geg. E. d. L. 1/10

I A (I)	I 5	I A 5, a
<i>M. W.</i>	12. AUG. 1944	<i>W. G.</i>
		Ku/Gz.

1940 1941 1942 1943 1944

Veränderungsmeldung sp. No. 2 für das Meldederteljahr 1944

Meldende Einheit: <u>74-116 Truppentr.</u>		Ausgang <u>15.11.44</u>	Eingang
1. Name und Vorname: <u>Trümble Adolf</u>		Dienstgrad <u>11. Unteroff.</u>	§§-Nummer <u>107.793</u>
2. Personenstandsveränderungen:			
Familienstand:		D. B. Nr.:	
verlobt, verheiratet	am mit	Geburtsort:	
verwitwet, geschieden	am Scheidungsgrund:	Geburtsort:	
Kind(er) geboren	am männlich, weiblich, unehelich	lebt Kinder in Gesamt:	
gestorben	Vorname des Kindes:		
Religiöses Bekenntnis: Bisher: kath., evangel.		jetzt: gottgl.	
Beruf: erlernt:		jetzt:	
Wohnungswechsel:		a) selbständig b) im privaten Dienst c) im öffentlichen Dienst d) im Parteidienst	
3. Sonstige Veränderungen und Meldungen: (Die Eintragung Ziffer 3 der im Titel eingetragenen Bestimmungen lesen!)			
4. Stüchemäßige Veränderungen:			
Abgang	Entlassung	gem. Verfügung	in D. B.
	Ausschluss		
Zugang	Tod	Ursache:	in D. B.
	Überweisung zu:	
Zweiterer §§-tauglich und §§-geeignet befunden am:			
Zugang	Wiederaufnahme gem. Verfügung	in D. B.	
	Überweisung von:	<u>13.6.44 13.11.44</u>	
abgesetzt als §§-Angehöriger und ersetzt als §§-Zugehöriger			
abgesetzt als §§-Zugehöriger und ersetzt als §§-Angehöriger			
auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von:		§§-Angehörigen <u>1369</u>	§§-Zugehörigen <u>195</u>

zum Umtausch bei folgenden Stellen: 1. 2.

Blatt 2

Nicht zurückzuführen durch Reichsamt

Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von: 195

Veränderungsmeldung rfd. Nr. 7 für das Meldevierteljahr II 1943

Meldende Einheit: <u>SD-II. Ast. Troppau</u>	Ausgang <u>15. 6. 43</u>	Eingang
--	--------------------------	---------

1. Name und Vorname: Prucka, Adolf Dienstgrad 44. Haupt SS-Nummer 107-193

2. Personenstandsveränderungen:

Familienstand: 1315 W. B. Nr.: _____

verlobt, verheiratet am _____ mit _____ { Geburtsort: _____

verwitwet, geschieden am _____ Scheidungsgrund: _____ { Geburtsort: 31. 4. 41. 9. A. C.

Kinder(er) geboren am _____ männlich, weiblich, unehelich _____ jetzt Kinder insgesamt: _____

gestorben _____

Vorname des Kindes: _____

Religiöses Bekenntnis: Däter: fath., ewangel. jetzt gottgl. _____ seit: _____

Beruf: erlernt: _____ jetzt: _____ ist a) selbständig b) im privaten Dienst c) im öffentlichen Dienst d) im Parteibienst

Wohnungswechsel: _____

3. Sonstige Veränderungen und Meldungen.
(Der Eintragung Biffer 2 bei im Druck eingedruckten Bestimmungen folgen)

4. Stärkemäßige Veränderungen:

Abgang { Entlassung, Ausschluß, Ausscheidung } gem. Verfügung _____ 13. 6. 43

Tod Ursache: _____ 12. 6. 43

Überweisung zu: R.S.H.A. - Amt III

Zugang { Bewerber } SS-tauglich und SS-geeignet befunden am: _____ 1. 10. 43

Wiederaufnahme gem. Verfügung _____ m. W. v. _____

Überweisung von: _____

abgesetzt als SS-Angehöriger und ersetzt als SS-Zugehöriger

<u>SS-Angehörigen</u>	<u>SS-Zugehörigen</u>
<u>20</u>	<u>4</u>

Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von: _____

Zum Umlauf bei folgenden Stellen

Blatt 2
287 K 1

Nichtunterzeichnetes unrichtig

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 23. DEZ 1944

I A 4

A b s c h r i f t

An
Obersturmbannführer Adolf Puchta
über den Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD

D r e s d e n

Auf Grund der Laufbahn- und Beförderungsrichtlinien
vom 20. Oktober 1943 werden Sie in die

Führerlaufbahn des leitenden Dienstes
im Sicherheitsdienst des Reichsführers - II

eingewiesen und in eine

Obersturmbannführer - Planstelle (B 3)

eingestuft.

Ihre Einweisung in die

Besoldungsgruppe B 4 c ab 1.1.1943
" B 4 b " 1.1.1944
" B 3 b " 1.12.1944

erfolgt durch das Amt II.

gez. Dr. K a l t e n b r u n n e r

An das
II-Personalhauptamt
Berlin - Charlottenburg
Wilmsdorfer Str. 98 - 99

018000

Vorstehende Abschrift wird m.d.B.u.K. übersandt.



II-Personalhauptamt		Anlagen
Eingang: 15. JAN. 1945		
P.d.R.	III	J. d. R.
Untersturmführer		

gez. Dr. Kaltenbrunner
II - Obergruppenführer
und General der Polizei
14. MRZ 1945

Abt. II A 16

1344 F 277/45

SS-Obersturmbannführer.

den SS-Sturmabführer

P u o h t a , Adolf

geb. am: 25.2.08 (Alter 35 Jahre)

Eintritt in die SS: 10.3.34 SS-Nr. 107 193

Letzte Beförderung: 1.8.40 SS-Nr. 3 469 510

Dienststellung: Abtlgs.-Ltr. in NSiHA, z.t. abgeordnet in die Reichsleitung der NSDAP zum Hauptamt für Volkstumsfragen.

gedient: ungedient für das NSiHA uk-gestellt

erreichter Dienstgrad: -

Fronteinsatz: sicherheitspol. Einsatz: 1940/41 in Norwegen

Auszeichnungen: KVK II., Sud.-Med. u. Österr. Med. Gold-Ehrenz., Dienstausz. d. NSDAP in Bronze u. Silber, HJ-Ehrenzeichen

verwundet: nein

verheiratet: ja - seit 14.11.29

Alter der Ehefrau: 34 Jahre

Zahl der Kinder: 4

Alter d. jüngst. Kindes: 4 Jahre

Konfession: kath.

Tauglichkeitsgrad: kv.

Beurteilung durch:

Reichssicherheitshauptamt

SS-Sturmabführer P u o h t a hat sich lange vor der Machtergreifung sehr aktiv für die Partei in der früheren GSR eingesetzt. P. ist Träger des Goldenen Parteiabzeichens.

SS-Sturmabführer P u o h t a wird gut beurteilt. Auf Grund seiner Leistungen und Haltung kommt P. für die Führerlaufbahn "leitender Dienst" in Frage. Obwohl P. verschiedentlich sich darum beworben hatte, konnte er seines Norwegen-Einsatzes wegen für einen Front- und sicherheitspol. Osteinsatz vom NSiHA nicht freigegeben werden.

Das Reichssicherheitshauptamt bittet daher, den SS-Sturmabführer Puchta im Hinblick auf seine Dienststellung und seine guten Leistungen mit Wirkung vom 9.11.1944 zum SS-Obersturmbannführer zu befördern.

P.P.-Lehrer
Wolfgang Krieger

Wissenschaftlicher Lebenslauf

Abkommen am 25.7.1908 in Uff in Kempten.
all. P.P. bei Pflanzungsamt Uff mit der
Gemeinde von Uff.

Vom 1914 - 1922 bei der Volkshochschule
in Uff.

Vom 1922 - 1925 bei der
Kaufmannschaft mit Lehrmeister Carl Krieger, Pflanz.
in Uff. Lehrmeister und sein 2. Sohn bei der
Kaufmannschaft in Uff.

Vom 1925 - 1928 bei der Kaufmannschaft
Kaufmannschaft.

Vom 1928 - 2.2.1934 Kaufmannschaft
bei der Kaufmannschaft Elektrizitätswerken v. Uff. in
Uff. (Lehrmeister v. Uff. Uff.)

3.2.1934 mit Uff. Uff.
in Uff.

Vom 10.2. - 31.7.1934 Kaufmannschaft
bei der Kaufmannschaft Elektrizitätswerken v. Uff.
(Lehrmeister v. Uff. Uff.)

Am 1.8.1934 Lehrmeister in Uff.
bei Uff.

Abkommen am 14.11.1929 mit Gemeinde von Uff.
Zwei Kinder in Uff. von Uff. 2. Sohn.
Bismarck nicht vorhanden.

Wolfgang Krieger
P.P.-Lehrer

D. D. - Jungfernschiffen
Wolfgang Krieger

Politischer Lebenslauf

Unmittelbar nach Schulentlassung im März 1922
Mitglied in der schiffersolke'schen Jungmännergruppe "Köcher"
und der "Kameraden 1849" in Ostfriesland.

10.5.1924 Mitglied in der Werksgruppe Ostf.
der fischerzeitung des N. D. B. K.

1.6.1924 Mitglied in der Ostf. des N. D. B. K.
- damals schiffersolke'scher Jugend. mit Oberwasser - in
Pelt in Bergen

Als Mitglied sowohl in der fischerzeitung
N. D. B. K. als auch in der Ostf. derzeitung aktiv tätig.

Mitte 1925 Mitbestimmter des Reichsausschusses
für Jugendbeschäftigung (J. J.) im Lager Ostf. bei
Kriegsbeschäftigung bis 1930.

Vom Lager Ostf. 1928 bis Lager Ostf. 1932
von Lager Ostf. der fischerzeitung des N. D. B. K.

Vom Lager Ostf. 1930 bis 24.1.1932 Lager Ostf.
national - und Jugendbeschäftigung im Lager Ostf. der
fischerzeitung des N. D. B. K.

1931 Mitglied des J. Lager Ostf. der
Reichsausschusses des N. D. B. K. in München

24.1.1932 Lager Ostf. der Lager Ostf.
der fischerzeitung des N. D. B. K. Ostfriesland Mitglied
von dem Reichsausschusses (Jugend) Lager Ostf.

Als Gründungsdirektor der Lager Ostf.
zweites Lager Ostf. - jetzt Lager Ostf. der Lager Ostf. -

2.2. 1934 Zuberungen bei Luffen Krüppaufstelle Stadt Göttingen,
vom 18.8. - 21.10.1933 in Unterpfeilerstellung
in Luff und Krüppen neben Wehr. auf 35 2 und
17 1/2 Lab. Luff. Reg. H. Luff. (Belastung für die
N. P. W. K. mit Verbindung mit Stellen im Kampf).
Luffen Luffend der G. P. K. nicht zu verfahren mit
5000.- K. Konvention auf freien Fuß gesetzt.

Kauf der Luffentdeckung sofort Weiter-
verbreit für die Luffung. Abbruch von 3.2. 1934 flücht
und Krieg notwendig.

Ab Luffe Luffen 1934 pflichtgemäß
Mitarbeiter der G. P. K. K.

Vom 1.8. 1934 pflichtgemäß Abbruch
zum N. K. und zur G. P.

Verlust von pflichtgemäß Reichsge-
bürgen der N. P. W. K. von 1927 - 1930 mit Auf-
weisung von 1933, der zu dieser Zeit in Luff.

Zufuhr der pflichtgemäß Luffen Luffen der
pflichtgemäß N. P. W. K. für Luff ab 30 Mitglied-
erwerbungen.

Kauf der Luff und Krieg Mitglied der
pflichtgemäß N. P. W. K. unter N. 3 469 510. Kauf
der Luffen der pflichtgemäß N. P. W. K. mit
jährigem P. K. pflichtgemäß Reichsge-
bürgen bewilligt die Luffen der Mitgliedern
mit die Verweisung der Luffen Luffen der N. P. W. K. bei
der Kriegführung bewilligt.

Über die politische Luffen Luffen für die
Luffen 9 Luffen mit Luffen Luffen von Luffen
mit pflichtgemäß Stellen verfahren.

Wolfgang Luffen
P. K. - Luffen Luffen.
P. K. - N. 102 193


SS-Stammtrollen-Auszug des *Abt. Puchla*

Eintritt in die SS Beförderungen Datum	Partei-Verhältnis	Personalien	Militärdienst
1	2	3	4
SS-Anwärter <i>1. 8. 34</i>	Eingekleidet am: <i>10.5.34</i> <i>in 1. JNSAR Puchla</i>	Name: <i>Puchla</i>	Friedens- oder Heimat-Gruppe:
SS-Mann	<i>am 1.5.34</i> <i>in 4. JNSAR</i>	Vorname: <i>Abt.</i>	von bis
107. SS-St. Nr. <i>107 191</i>	Mitglieds-Nr. <i>DNARP: 1653</i> <i>NJSDAP: 7. 067. 510</i>	Erlernter Beruf: <i>Briefschreiber</i>	Feld-Gruppe: von bis
SS-Sturmmann	Teilnahme an Aufmärschen usw. <i>NJ. Tag, München, 28. 1. 29.</i> <i>NJ. Tag, Weimar, 4. 7. 29.</i> <i>NJ. Tag, Nürnberg, 20. 5. 29.</i> <i>NJ. Tag, Nürnberg, 1./4. 2. 29.</i> <i>Aufmärsch Brschw., 13. 10. 31.</i> <i>Technische Parade Coburg, 16. 10. 32.</i> <i>Herbstparade Nürnberg, 2. 8. 33.</i> <i>Herbstparade Nürnberg, 2. 8. 34.</i>	Jetziger Beruf: <i>Briefschreiber</i>	Freiortsp.: von bis
Rottenführer		Stellung im Beruf: <i>Handarbeiter, A. u. E. v. G.</i>	SA: in Post von <i>1. 1. 34</i> bis
Unterscharführer		Einkommen bis 100.—, 100.—, 200.— über 200.— RM	Hitlerjugend: von bis
Scharführer		Ermäßeter: ja — nein Ehrend: led. verh. verw. gefh.	Reichswehr oder Lapo: von bis
Oberscharführer		Zahl der Kinder: <i>1</i> männl. <i>2</i> weibl.	Polizei oder Gendarmerie: von bis
Hauptsturmführer <i>9. 11. 35</i>		Alter: von <i>2</i> bis <i>7</i>	Best. Dienstgrad: Seit wann?
Hauptsturmführer <i>1. 7. 36</i>		Geburtsdatum: <i>25. 2. 1900</i>	Polit. Bereitschaft: von bis
Unkelsturmführer <i>30. JAN. 1938</i>	SS-Nr. Inhaber des Ehren- dolches der SA (SS): ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Geburtsort: <i>Abt. in Puchla</i>	Erreicht Dienstgrad:
Oberssturmführer	Träger des Abzeichens der alten Garde: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Religion: <i>gottgläubig</i>	Orden und Ehrenzeichen: <i>SA-Abzeichen</i> <i>Spannreifen des D.A.</i>
Hauptsturmführer	Inhaber des gold. Ehren- zeichens der Partei: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Wohnort: <i>Bregenz</i>	Sonder-Ausbildung: <i>SA-Abzeichen</i> <i>Abzeichen d. SA-Gruppen</i>
Sturmabteilführer	Inhaber des Totenkop- fingerringes des Reichs-SS: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Wohnung: <i>Ullrichstr. 15</i>	Verwundungen:
Oberssturmbannf.	Inhaber des Ehren- zeichens vom 9. Nov. 23: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Körperlänge: <i>177</i> cm	Kriegsbeschädigt:
Standartenführer	Frühere Parteitätigkeit: <i>NSDAP</i>	Schuh-Nr. <i>41</i>	Führerschein:
Obersführer	Angestellt i. d. Partei: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	Kopfwerte: <i>56</i>	Offizielle Belohnungen, frühere Stahlhelm Kurse bei Lapo, Reichswehr oder Polit. ?
Brigadeführer	Verwendung in der Partei: <i>SA</i>	Vorstrafen, Sprach-, techn. Kenntnisse besondere Fähigkeiten <i>Lehrer-Gruppe N. 18. B. - ii.</i> <i>10. 33 in. Ing. Gew. Abt. nicht</i> <i>Reinigungs- Gruppe</i>	
Gruppenführer	Sonstiges <i>Parteil. 1931 auf</i> <i>7. B. - Gruppe in</i> <i>Wien</i>		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Wj. Puelcke

Einheit: *W. Unterabteilung S.P.* SS-Nummer-Nr. *107 193*

Militärdienst		Bemerkungen (Verwendung, Verletzungen, Auscheiden)	
4		5	
Friedens- oder Heimat-Truppe:		<i>seit 1.8.34 beim 40RS 44 H. 1. 38 f. u. T. d. - Grundwehr</i>	
von bis			
Feld-Truppe:			
von bis			
Freikorps: von bis			
SA in Feld von <i>1.6.34</i> bis <i>4.7.34</i>		Ausbildung bei der SS:	
Hitlerjugend: von bis		Truppen-Schule Dauer Mon. Mit Gew. 98, Pist. 08, LMG usw.	
Reichswehr oder Lupo:		Mannsch.-Sch. Mon.	
von bis		Unterr.-Schule Mon. Als: SS-JU, Gerätemart usw.	
Polizei oder Gendarmerie:		SS-Schule Mon.	
von bis		Sonderausbildung: z. B. Segel- flieger, Lehrer für Gaschutz usw.	
Beste Dienstgrad: Seit wann?		Schießklasse: I, II, Scharfsch.	
Polit. Bereitschaft:		Besondere sportliche Leistungen und sportliche Auszeichnungen: z. B. Gepädmarsch 20 km 2. Preis; Dtsch. Sportabzeichen Gold; SA-Sportabzeichen usw. <i>SA-Sportabzeichen 1936 37/8</i>	
von bis		Führung bei der SS: <i>gütlich</i>	
Erreichter Dienstgrad:		Strafen bei der SS: <i>keine</i>	
Orden und Ehrenzeichen: <i>Vollweiser Gemeinschaften der DNVP</i>		Sonder-Ausbildung: <i>SA-Beauftragter München - 1. Sektion d. 1.9.34</i>	
Verwundungen:		Kriegsbeschädigt:	
Kriegsbeschädigt:		Führerschaft:	
Führerschaft:		Offizielle Belobungen, frühere Stahlhelmangehörigkeit, Kurse bei Lupo, Reichswehr oder Polit. Bereitschaft:	
ntnisse		 <i>W. Puelcke</i> den <i>25. 5. 1937</i> Unterführer des SD-Unterabschnitts "Bayerische Ostmark" Dienstgrad: m. d. F. d. Dienststellung: <i>4 = Sturmabteilungsführer</i>	

107 193

n. St. 200 - 337

4. St. weibl. 123

1900

Wj. Puelcke

4. St. 5/6

cm

P.B. - Li. 1. 1. 1937

103 94

11. 8. 38.

Deutliche Schrift!

Fragebogen und Lebenslauf

Name und Vorname: Winfen Adolf Geburtstag und Ort: 25. 2. 1908 Wolf/Kirjann

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: britisch

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: — Sind Sie hauptamtlicher H.-Führer: ja

H.-Dienstgrad: 14 - Oberhoffmeister, Nr. 107193 Dienststellung und Eintritt: Wdh.-Ltr. P. 2. U. G. d. d. G. G. G.
im Schriftst. 1. 5. 33 Nr. 3469510

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: im Lebenslaufblatt: 10. 5. 1924 Nr. 2653

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: im Lebenslaufblatt Hauptleiter im Wolf seit zur Zeit der Partei
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben:

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsherr

Senator, Redner, Politischer Leiter

in der Bauernschaft, Reichsdeutscher, Jägerei usw.

Ehrenzeichen der Bewegung: Blauenfängerin der General Kurgewitz Offiziers
(Goldenes Parteiabzeichen, Ehrenzeichen, Eoburger, Eisorden, HJ.-Abzeichen)

Träger des Winkels für alle Kämpfer: ja

Vor dem Feinde erorbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- | | |
|--|--|
| 1. Pour le mérite: <u>nein</u> | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: <u>nein</u> |
| 2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: <u>nein</u>
(höchste Auszeichnung für Uffz.-Dienstgrade) | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: <u>nein</u> |
| 3. EK. I: <u>nein</u> | 8. Verwundetenabzeichen: <u>nein</u>
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold) |
| 4. EK. II: <u>nein</u> | 9. Sonstige im Felde erorbene Landesorden: <u>nein</u> |
| 5. EK. II am weißen Bande: <u>nein</u> | |

Sportabzeichen: SA nein Reiter nein Reichs nein DRKG nein
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen:

Olympia-Ehrenzeichen: nein
(Angabe der Klasse)

Im Besitz des Juleuchters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: ja

11/03 4 88

Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: 5 Kl. Volksh. u. 3 Kl. Vorschule

Mittel- oder höhere Schule : : : : : Abitur: _____

Fachschule : : : : : Abschlussexamen: _____

Technikum, Staatshochschule: _____ wieviel Semester: _____ Abschlussexamen: _____

Hochschule: _____ wieviel Semester: _____ Abschlussexamen: _____ Dr.-Examen: _____

Fachrichtung: _____ Erlernter Beruf: Büroangestellter

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Waldwirtschaftler

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstellung und des Ortes: SD - Motorabteilung, Lager, Wismar, Vorpommern

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: _____

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: _____

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlernerscheine: _____

Flugzeugführerscheine: _____

Familienstand:

Verlobt: _____ verheiratet: 14.11.1929 verwitwet: _____ geschieden: _____
(Verantwortung durch Datumeintragung, Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Anna Holz

so wie Geburtstag: 30.11.1909 und Geburtsort: Wismar, Vorpommern

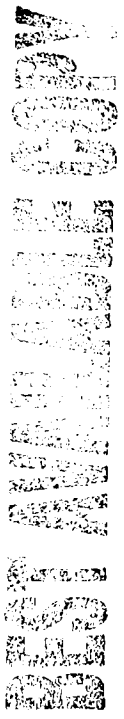
Parteiangehörigkeit: SED in der Bundesrepublik NSDAP in der DDR 32817 NSD: _____ BR: _____
(Verantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: 16.2.35
(Stieföhne mit vorgesetztem St, Pflegeöhne mit Dr, Adoptio mit Ad und unehelich mit Ue kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: 31.4.30
(Kennzeichnen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: nein
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: _____ katholisch: _____ gottgläubig: Aug. 1936
(Zutreffendes unterstreichen, bei gottgläubiger Datum des Kirchenaustritts)



Militärverhältnisse:

a. bis Kriegsende:

Offize Dienstzeit: vom ... bis ... Truppenteil ...
Kriegsteilnehmer: vom ... bis ... Truppenteil ...
Frontkämpfer: vom ... bis ... Truppenteil ...
Kriegsgefangenschaft, welche: vom ... bis ...
Erreichter Dienstgrad: ...

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom ... bis ... Truppenteil ...
Polizei: vom ... bis ... Truppenteil ...
Marine: vom ... bis ... Truppenteil ...
Genbarmerie: vom ... bis ... Truppenteil ...
Waffengattung: ... erreichter Dienstgrad: ...

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 3. 35)

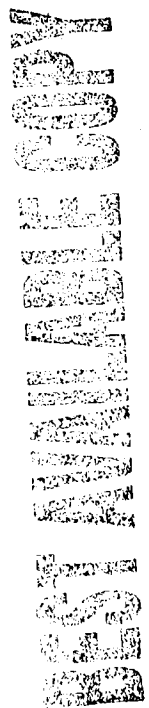
Zeit: vom ... bis ... Truppenteil ... erreichter Dienstgrad ...

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: ...

Dienstzeit im Arbeitsdienst: ...

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: vom ... bis ...
Stabshelm: vom ... bis ...
Jungbo: vom ... bis ...
NSKK: vom ... bis ...
NSGR: vom ... bis ...



Waren Sie im Ausland: wo? Weg in Kiew vom 25. 2. 08 (Geburts) 3. 2. 1934

_____ vom _____ bis _____

_____ vom _____ bis _____

_____ vom _____ bis _____

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

Kaufmann

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? _____

vom _____ bis _____ Art der Tätigkeit: _____

Lebenslauf:

In Weg in Kiew geboren, Vater Holke & Mutter a. poln. Komf. Fortbildungsschule besuchte. Kaufmannslehre absolviert. In Kiew seit 3. 2. 1934 in Weg tätig. Seit 10. 2. 1934 als Kaufmann in Kiew beschäftigt. Seit 1. 8. 1934 freiberuflich zum D.V.

Von 1922 - 1924 in Kiew tätig. Hierunter Weg tätig.

10. 5. 1924 Eintritt in die deutschnationale NSDAP in Weg

1. 6. 1924 Eintritt in die P.V. in Kiew in Kiew. Weiter

1926 Mitbegründer des nat. Jugendverbandes (H.J.) in Kiew.

Seit 1928 Mitglied des Kulturvereins, ab 1930

Mitglied des Bezirkes - seit ab 24. 1. 1932 Mitglied

des nat. Reichsausschusses (Vorbereitung) des deutschnationalen

NSDAP ab 24. 1. 1932 bis zur Verhaftung (3. 10. 1933)

gleichzeitig Bezirksleiter. Vom 18. 8. - 21. 10. 1933

aus dem Amt. nach dem Weg. Weg. Gesetz in Kiew.

Ab Verhaftung des Weg. Reichsausschusses. Weiterarbeiten des Reichsausschusses

unter dem Weg. Reichsausschusses. Weiterarbeiten seit 3. 2. 34

COPIED FROM ORIGINAL

[]

Mitglieds Nr. 3469510 Vor- und Zuname Plichta Wolf

Geboren 25. 2. 08. Ort Stoll (Pöhlmen)
Beruf Kfm. Ledig, verheiratet, verw.
Eingetreten 1. 5. 33 (L)
Ausgetreten _____
Wiedereingetr. _____

Wohnung B. Stollbock 10
Ortsgr. Bayreuth Gau Ostmark

Wohnung Bayreuth Meistersingerstr. 5
Ortsgr. Bayreuth Gau R.L.

Br. Haus. 3.39. B1/35 (L)

Wohnung Greslein, Kohnzellerstr.
Ortsgr. Erzgebirgs Gau R.L.

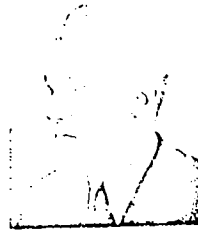
Wohnung _____
Ortsgr. Gau

Wohnung _____
Ortsgr. Gau

Wohnung _____
Ortsgr. Gau

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Dienstlaufbahn
der



geb: 25. Februar 1908 SS-Nr. 107 193
Stuchla, Adolf zu: Adolf Stuchla

Nr.	Datum		Dienstgrad	Einheit	Art der Dienstleistung
	Jahr	Tag			
1.	1924	1.	Juni	in der T. d. <i>eingeführt</i>	
2.	1934	1.	Aug.	44. Motor	T. d. <i>in der T. d. Motor</i>
3.	1935	9.	Nov.	44. O. Inf.	"
4.	1936	1.	Juli	44. O. Inf.	"
5.	1938	30.	Jan.	44. O. Inf.	" <i>in der T. d. Inf.</i>
6.	1939	30.	"	44. O. Inf.	" " "
7.	1939	30.	April	44. H. Inf.	" " "
8.	1940	1.	Aug.	44. Inf.	" " "
9.	1944	6.	Nov.	44. Inf.	" " "

107 193
 ADOLF STUCHLA
 25. FEBRUAR 1908

BEST AVAILABLE COPY

Name		Von	bis	Vonst.	Dienstzahlungs		Von	bis
					103.34	107.193		
					103.33	3 469.510		
						25.2.08		
						1376		
Adolf Puchta								
Größe:		1.72		Geburtsort: Asoch/Böhmen				
H.Z.A. Winkeltreger *				SA Spertakzeichen * 8r				
Coburger Abzeichen				Reitersportabzeichen				
Blatorden N.S. Kampfschild Gold. Partakzeichen *				Reichspartakzeichen H. D.A.Z. D.N.S.P.A.P. 1. bis 5. Klasse				
Gaskampfschild * Totenkopfschild								
Ehrenringe								
				X				
Beruf: Kaufmann verheiratet				H. Führer ja/nein		Parteilichkeit: Mitgl. Partei d. D.N.S.P.A.P. Böhmen (D.N.S.P.A.P. 1. bis 5. Klasse) Gold. Partei-Abzeichen 2212.780 verliehen		
Arbeitsjahr:				Volkssoldat * 5.2.3		Höhere Soldats Todesstrafe		
				Fach- od. Gew.-Gebiet: III				
				Fachrichtung:				
Sprachen:								
Ehrenzeichen:								
Abzeichen:								
				Stellung im Stütz (Kommando, Gebiete, Partei, etc.):				

2011-44794

100 PERCENT COPY

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]